

Mitteilungsblatt der Gemeinde Lorüns - August 1990 - Nr. 1

Liebe Lorünserinnen!
Liebe Lorünser!

Wie ich bei der Wahl zum Bürgermeister bereits erklärt habe, möchte ich mit einem Mitteilungsblatt die Bevölkerung von Lorüns durch Berichte und Informationen zu wichtigen Vorhaben bzw. Ereignissen zusätzlich informieren.

Es besteht natürlich auch die Möglichkeit, daß verschiedene Aktivitäten von Vereinen oder Veranstaltungen in unserer Gemeinde in diesem Mitteilungsblatt veröffentlicht werden. Vorerst ist gedacht, zwei- bis dreimal im Jahr ein solches Blatt herauszubringen.

Daß dieses Gemeindeblatt in dieser Form gestaltet werden konnte, ermöglichte mir Herr Egon Linder, der dieses kostenlos gedruckt hat. Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich bei ihm recht herzlich bedanken.

Ich hoffe, daß die nachstehenden Berichte für Sie informativ sind und zudem die Aktivitäten und Leistungen der Gemeinde Lorüns Ihnen damit noch besser veranschaulicht werden.

Mit freundlichen Grüßen
Lothar Ladner
Bürgermeister

Amtsstunden des Bürgermeisters

Montag	16.00 - 18.00 Uhr
Dienstag	8.00 - 11.00 Uhr
Mittwoch	16.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	13.00 - 17.00 Uhr

In der Amtszeit Otto Ladners ist einiges in unserer Kleingemeinde geschehen, z.B.:

- sämtliche Gemeindestraßen asphaltiert
- ein Sportplatz mit Sporthütte errichtet
- die Trinkwasserversorgung erweitert und automatisiert
- die Schule, das Gemeindeamt und der Friedhof generalsaniert
- die Kirche großzügig unterstützt
- mehrere Kilometer Waldwege gebaut
- die Ortskanalisation fertiggestellt

Dr. Leo Walser zitierte einige Passagen aus den Protokollen von 1950 bis 1990 und anschließend dankte er Altbürgermeister Otto Ladner im Namen der Gemeindevertretung und der Bevölkerung.

Bürgermeister Lothar Ladner überreichte dem langjährigen Bürgermeister Otto Ladner als kleine Anerkennung einen Zinnkrug mit Trinkbechern.

Auch der Bürgermeister der Nachbargemeinde St. Anton, Mag. Siegmund Sterner, dankte für die gute Zusammenarbeit mit Altbürgermeister Otto Ladner und schenkte ihm das Wappen von St. Anton.



Otto Ladner

40 Jahre Gemeindepolitiker

Altbürgermeister Otto Ladner (geb. 13. Mai 1921 in Lorüns) begann nach dem Besuch der Pflichtschule im Jahre 1935 die Küferlehre und legte 1938 die Gesellenprüfung ab. Im Oktober 1940 rückte er zur Deutschen Wehrmacht ein. Nach dem Krieg war Otto Ladner noch 2 1/2 Jahre in russischer Gefangenschaft. Ab Oktober 1947 arbeitete er wieder in seinem Beruf als Küfer und Kellermeister. Diese Tätigkeit übte er neben der Landwirtschaft bis zum Jahre 1966 aus. Ab dieser Zeit bis zur Pensionierung 1982 arbeitete Altbürgermeister Otto Ladner als Schichtmeister bei den Vorarlberger Zementwerken in Lorüns.

Am 7. Juli 1990 wurde Altbürgermeister Otto Ladner von der Gemeindevertretung im Gasthaus "Hirschen" feierlich verabschiedet. Die Festrede hielt Bezirkshauptmann Dr. Leo Walser.

Über die politische Laufbahn Otto Ladners berichtete Dr. Leo Walser:

Altbürgermeister Otto Ladner wurde als Gemeindevertreter und Gemeinderat am 3. Juni 1950 angelobt. Nach dem Tod von Bgm. Josef Batlogg (Vorsteher) wählte die Gemeindevertretung am 30. April 1966 einstimmig Otto Ladner zum Bürgermeister. Dieses Amt übte Otto Ladner bis zur Gemeindevertretungswahl im April 1990 aus.

Seine letzte Gemeindevertretungssitzung leitete er am 16. März 1990. Als Bürgermeister hatte er bei 190 Gemeindevertretungssitzungen den Vorsitz. Anerkennend bemerkte Dr. Leo Walser, daß Otto Ladner bei keiner Sitzung gefehlt hat.

Die Gemeindeverteter aufgrund der Gemeindevertretungswahlen
während der politischen Tätigkeit von

Otto Ladner

<p>1 9 5 0</p> <p>Josef Batlogg Rudolf Batlogg Otto Ladner Franz Wierer Richard Batlogg Josef Schuler Anton Walser Anton Haselwanter Anton Decker</p>	<p>1 9 5 5</p> <p>Josef Batlogg Rudolf Batlogg Otto Ladner Richard Batlogg Anton Walser Martin Jochum Anton Haelwanter Anton Gabor Anton Decker</p>
<p>1 9 6 0</p> <p>Josef Batlogg Rudolf Batlogg Otto Ladner Arthur Kurzemann Anton Walser Richard Batlogg Franz Wierer Anton Decker Anton Haselwanter</p>	<p>1 9 6 5</p> <p>Josef Batlogg Otto Ladner Rudolf Batlogg Arthur Kurzemann Ernst Zech Anton Walser Richard Batlogg Anton Decker Johann Frick</p>
<p>1 9 7 0</p> <p>Otto Ladner Rudolf Batlogg Arthur Kurzemann Wilfried Purtscher Josef Batlogg Fridolin Batlogg Friedrich Batlogg Walter Stocker Ingo Linder</p>	<p>1 9 7 5</p> <p>Otto Ladner Rudolf Batlogg Arthur Kurzemann Wilfried Purtscher Josef Batlogg Fridolin Batlogg Karl Batlogg Walter Stocker Friedrich Batlogg</p>
<p>1 9 8 0</p> <p>Otto Ladner Fridolin Batlogg Arthur Kurzemann Wilfried Purtscher Josef Batlogg Walter Stocker Karl Batlogg Konrad Bilgeri Batlogg Friedrich</p>	<p>1 9 8 5</p> <p>Otto Ladner Karl Batlogg Arthur Kurzemann Josef Batlogg Walter Stocker Friedrich Batlogg Dr. Peter Wierer Konrad Bilgeri Norbert Batlogg</p>

Berichte des Bürgermeisters

Papierentsorgung

Nachdem der Vertrag zwischen dem Land Vorarlberg und den Papierentsorgungsfirmen über den kostenlosen Papierabtransport ausgelaufen ist und die Feuerwehr die Papiersammlung dadurch nicht mehr durchführt, schafft die Gemeinde einen zweiten Papiercontainer an. Dazu wird weiters noch ein Blechcontainer gekauft. Diese Container werden in der Nähe des Gerätehauses platziert. Somit gibt es auch im Innerlorüns für die Entsorgung von Glas, Blech und Papier eine günstige Möglichkeit.

Radwanderweg

In der Sitzung vom 28. Juni 1990 hat die Gemeindevertretung beschlossen, den neu errichteten Fahrradweg von der Zementwerkstraße bis zur Dorfeinfahrt beim Haus Batlogg Gerhard auf einer Breite von ca. 1,50 m mit einem Asphaltbelag zu versehen. Die Gemeindevertretung ist überzeugt, daß durch diese Entscheidung das neue Stück Fahrradweg besser angenommen wird und somit ein gefährlicher Teil der Bundesstraße 188 umfahren werden kann.

Vorsicht und Rücksicht im Straßenverkehr

Es gibt immer wieder Beschwerden über rücksichtsloses Verhalten von Verkehrsteilnehmer auf Gemeindestraßen (Geschwindigkeitsübertretungen, Mißachtung des Vorranges, Lärmbelästigung usw.). Im Interesse der Sicherheit aller Bewohner (und auch der betroffenen Fahrzeuglenker selbst) bitte ich, mehr Rücksicht diesbezüglich zu nehmen.

Denke an den Spruch:

"Die Eitelkeit hat das Gaspedal erfunden, die Klugheit die Bremse."

Fernsehanschluß-Zuschuß

Das Österreichische Fernsehen (ORF) ist sehr bestrebt, daß seine Programme (FS 1 und FS 2) von seinen Sehern auch qualitativ gut empfangen werden können. Nachdem das in Lorüns ohne Kabelanschluß nur sehr schlecht möglich ist, hat der ORF einen einmaligen Förderungszuschuß von ca. S 180.000,-- gewährt. Bis Mitte September besteht noch die Möglichkeit, durch Anschluß ans Kabelfernsehen in den Genuß dieser Förderung zu kommen. Nach Vorliegen der Anschlußmeldungen von der Firma Lampert ist etwa Ende September mit der Auszahlung des Geldes zu rechnen. Eventuelle Rückfragen oder Auskünfte sind an das Gemeindeamt zu richten.

Geschwindigkeitsbeschränkung

Dem Ansuchen der Gemeinde Lorüns vom Mai 1990 über die Verlegung der Geschwindigkeitsbeschränkung von 60 kmh am Ortseingang von Lorüns beim Haus Walter Rainer in Richtung Bludenz auf die Höhe der Einfahrt zur alten Mullahfuhr, hat die Bezirkshauptmannschaft Bludenz mit Erlaß der Verordnung vom 13. 7. 1990 zugestimmt.

Sobald das Landesstraßenbauamt die Verkehrszeichen versetzt hat und die Verordnung damit in Kraft tritt, ist die neue Einfahrt von der Zementwerkstraße in die Bundesstraße 188 sicherlich etwas entschärft. Die Gemeinde Lorüns hofft, durch diese Maßnahme zur Sicherheit dieses gefährlichen Kreuzungsbereiches doch etwas beigetragen zu haben.

Feuerwehrwesen

Daß auch eine kleine Gemeinde wie Lorüns eine schlagkräftige Feuerwehr hat, bewiesen die guten Leistungen bei den drei Wettkämpfen (Kaltern - Südtirol, Wolfurt und Schruns), bei welchen sich die abgebildete Gruppe ganz vorne platzierte. Durch den Besuch solcher Wettkämpfe, wo jeder Feuerwehrmann alle Arbeiten und Geräte in der Löschgruppe beherrschen muß, wird der Ausbildungsstand sowie die Schnelligkeit einer Feuerwehr sicher sehr gefördert.



Bei der im Mai 1990 durchgeführten Feuerbeschau konnte der beauftragte Brandschutzsachverständige erfreulicherweise nur geringe Beanstandungen feststellen. Für manche Hausbesitzer, die keinen oder nur einen abgelaufenen Feuerlöscher hatten, kam die am 26. Mai 1990 von der Feuerwehr Lorüns im Rahmen der Feuerwehrwoche durchgeführte Überprüfungsaktion mit Feuerlöschvorführung gerade zur richtigen Zeit. Bei dieser Vorführung hatten doch einige Bewohner aus unserem Ort das Umgehen bzw. richtige Handhaben eines Feuerlöschers gesehen und gelernt. Bei der zur gleichen Zeit durchgeführten Überprüfungsaktion wurden 25 Feuerlöscher überprüft und teils repariert.

Kanalisation

Die Kanalisationsarbeiten sind jetzt im großen und ganzen abgeschlossen. Beide Baufirmen, die Firma Thöni, die den ersten Bauabschnitt und die Firma Wilhelm & Mayer, die den zweiten Bauabschnitt durchführten, haben gute und saubere Arbeit geleistet.

Daß die Kanalisationsarbeiten ohne größere Probleme und Schwierigkeiten so rasch durchgeführt werden konnten, ist sicher auf die gute Planungsarbeit des Ing.-Büros Adler aus Klaus mit ihrem Bauleiter Herr Ing. Lang und das große und nötige Verständnis jedes einzelnen Grundbesitzers zurückzuführen.

Sobald in den nächsten Wochen die Gesamtkosten der Kanalisationsarbeiten bekannt sind, wird sich die Gemeindevertretung über die Höhe der Anschlußkosten befassen. Die Anschlußkosten werden aus zwei Beträgen ermittelt.

1. Aus dem Erschließungsbeitrag für jene Grundstücksflächen, die nach dem Flächenwidmungsplan der Gemeinde Lorüns als Bauflächen ausgewiesen sind und im Einzugsbereich zum Sammelkanal liegen.
2. Aus dem Anschlußbeitrag für jedes Bauwerk auf den erschlossenen Liegenschaften.

Die Anschlußkosten werden mittels Bescheid bis Ende Oktober vorgeschrieben. Bezüglich der Höhe der Kosten kann ich Ihnen versichern, daß wir im Vergleich mit anderen Gemeinden zu jenen mit den niedrigsten Anschlußkosten zählen. Nicht vergessen möchte ich zu erwähnen, daß die Anschlußkosten für die Anschlußkanäle vom Sammelschacht bis zur Kläranlage ebenfalls von der Gemeinde bezahlt wurden und sicherlich einzigartig im ganzen Land ist. Bei der Betrachtung der Anschlußkosten sollte dies auch berücksichtigt werden.

Spazierweg

Eine der schönsten Spazierwege im Ortsgebiet von Lorüns wurde mit viel Mühe wieder begehbar gemacht.

Entlang der Ill, von der Höhe Batlogg Sepp bis zu den Notbrücken der B 188, stehen fast 1,3 km Damweg nun wieder zum Spazieren ohne Verkehrsbelastung zur Verfügung.

Damit die Schönheit der Aulandschaft und die beruhende Wirkung des Wassers auch richtig genossen werden können, werden im Herbst die bestehenden Bänke noch erneuert.

Sondermüllentsorgung

Anfangs Oktober findet neuerlich eine Sondermüllentsorgung statt. Der genaue Termin wird mittels eines Flugblattes noch mitgeteilt.

Es ist auch beabsichtigt, im Herbst eine Sperrmüllabfuhr durchzuführen.

Vom Überfluß zum Mangel - wie das Lebensmittel Nr. 1 verschwendet wird

TRINKWASSER

Trinkwasser stammt letztlich aus den Niederschlägen. Das verdunstete Wasser wird vom natürlichen Kohlendioxid der Luft angesäuert. Regen und Schnee waschen aus der Luft die natürlichen und die vom Menschen verursachten Luftschadstoffe und Gase aus. Der somit ziemlich sauer gewordene Niederschlag trifft am Boden auf und versickert.

Die hauptsächlich aus der landwirtschaftlichen Düngung stammenden Nitrate sind zu einem vorrangigen Trinkwasserproblem geworden. Abwässer aller Art, Fremdenverkehr und Giftdeponie lassen noch weitere böse Überraschungen erwarten.

Der Trinkwasserverbrauch ist regional sehr unterschiedlich. In Städten beträgt er ca. 200 l pro Kopf und Tag, in Landgemeinden weniger als 150 l, in Fremdenverkehrsgebieten zeitweise über 1000 l täglich.

Noch haben wir genug Trinkwasser - die Grenzen der Versorgung sind aber überall sichtbar geworden.

Bitte bedenken Sie:

- . Geschirrspüler brauchen 40 bis 60 l pro Waschgang
- . Waschmaschinen rund 60 l bei 30°C, 170 l bei 95°C. Geräte immer optimal ausnützen!
- . Geschirr nie unter fließendem Wasser waschen
- . Eine Dusche von 6 Minuten benötigt nur einen Bruchteil der Wassermenge eines Vollbades
- . 9 l Trinkwasser opfern wir für jede Toilettenspülung. Spülung - sofern technisch möglich - vorzeitig unterbrechen!
- . Phosphate im Übermaß läßt Fische ersticken. Verwenden sie daher phosphatfreie Waschmittel!
- . Ein tropfender Wasserhahn (10 Tropfen in der Minute) vergeudet monatlich etwa 170 l Wasser.

Altherren-Fußballturnier

Am 30. 6. - 1. 7. 1990 fand in Lorüns das traditionelle Altherren-Fußballturnier statt, bei dem sich 8 Mannschaften beteiligten.

Nachdem zwei Gruppen ausgespielt waren, trafen im Finale die Mannschaften von Bludenz und Blumenegg aufeinander. Die Blumenegger erwiesen sich als die bessere Mannschaft und konnten das Turnier für sich entscheiden.

Im Rahmenprogramm trafen bei einem Freundschaftsspiel die Gemeindevertretungen von St. Anton und Lorüns aufeinander. Der von LAbg. Bgm. Mag. Siegmund Stermer angeführte Kader ließ darauf schließen, daß man kein Risiko eingehen wollte. Die Hausherren, angeführt von Vzbgm. Karl Batlogg, hatten die taktischen Anweisungen des Bgm. Lothar Ladner, der bei einem Auslandsaufenthalt weilte, auf dem Spielfeld richtig umgesetzt.



Nach anfänglichem Abtasten, kam nach Seitenwechsel guter Fußball und auch mancher Zweikampf auf. In beiden Reihen standen auch die Damen im Einsatz und ließen erkennen, daß sie nicht nur in der Gemeindestube, sondern auch auf dem Rasen ihren "Mann" stellen. Als Schiedsrichter fungierte kein geringerer als Landtagspräsident Bertram Jäger, der die Partie gut im Griff hatte. Nach regulärer Spielzeit endete die Begegnung 2 : 2 unentschieden. Im anschließenden Elfmeterschießen erwiesen sich die Gemeindevertreter von St. Anton als die Glücklicheren und siegten mit 5 : 4 Toren.

Für die Zuschauer gab es Fußball und Spaß von der besten Seite.

Der SC-Lorüns bedankt sich bei allen Beteiligten und hofft auf weitere Aktivitäten in dieser Richtung.

Herausgeber: Gemeinde Lorüns
Mitarbeiter: ÖVP-Bgm. Lothar Ladner
OPO GV Gerd Kurzemann
GV Klaus Batlogg

Bevölkerungsstand per 30. Juni 1990:

		<u>davon Ausländer:</u>
Einwohner	233	23
Haushalte	68	3
Kindergartenbesucher (Schulj. 90/91)	8	1
Pflichtschüler Lorüns (Schulj. 89/90)	37	7
Schulbesuch in Lorüns (VS)	15	5
Schulbesuch in Bludenz (HS, BG, PL, ASO)	22	2

Schulbeginn im Schuljahr 1990/91:

Volksschule Lorüns:

Montag, 10. 9. 1990

Versammlung der Schüler um 9.00 Uhr beim Schulhaus - um 10.00 Uhr Eröffnungsgottesdienst

Hauptschule Bludenz:

Dienstag, 11. 9. 1990

um 8.00 Uhr Eröffnungsgottesdienst in der Hl. Kreuz Kirche

Bundesgymnasium Bludenz:

Donnerstag, 13. 9. 1990

um 7.45 Uhr Eröffnungsgottesdienst in der Hl. Kreuz Kirche und um 8.35 Uhr Versammlung der Schüler in der Klassen

Polytechnischer Lehrgang:

Montag, 10. 9. 1990

um 8.00 Uhr Eröffnungsgottesdienst in der Hl. Kreuz Kirche, anschließend Versammlung bei der Schule

Allgem. Sonderschule Bludenz:

Montag, 10. 9. 1990

um 8.00 Uhr Versammlung der Schüler beim Schulhaus

Kindergarten:

Montag, 10. 9. 1990, von 8.00 - 11.00 Uhr Anmeldung

Dienstag, 11. 9. 1990, 8.10 Uhr Abfahrt bei der Kirche